

Gewalt in der Partnerschaft oder unter Personen die zusammenwohnen kann viele Gesichter haben.

Es gibt Hilfe!

Manche Formen von Gewalt sind uns besonders bewusst:

Schläge (mit oder ohne Gegenstände), Fußtritte, absichtliches Schütteln und Stoßen, absichtliches Verletzen, Festhalten, Anbinden oder Fesseln, Ein- oder Aussperren, Anbrüllen, Drohungen, Beleidigungen, sexuelle Übergriffe (= sexuelle Handlungen ohne explizites Einverständnis der anderen Person), Vergewaltigung...

Gewaltvolle Handlungen sind aber auch:

Ständige Kritik, Beleidigung und Erniedrigung, anzügliche Bemerkungen, Body-Shaming, üble Nachrede, emotionale Erpressung, die Meinung der anderen Person aberkennen, Anschweigen, Informationsvorenthalt, Verwehren von vorhandenen finanziellen Mitteln, absichtlicher Ausschluss oder Einschränkung der sozialen Kontakte, ständige Kontrolle und Begleitung ohne persönlichen Freiraum zu gewähren, Verfolgung und Bspitzelung, Durchsuchen von Eigentum oder von Kommunikationsmitteln (SMS, E-mails, Post,...), Verabreichung von bestimmten nicht benötigten oder schädlichen Substanzen und vieles mehr.



Manche Menschen erleben einzelne dieser Gewalthandlungen, andere erleben eine Vielzahl davon. Einige Menschen verbleiben lange in diesen Beziehungen andere können sie schnell beenden. Manchmal, aber nicht immer, ist ihnen anzumerken, dass sie körperlich oder psychisch leiden.

Gewalt verletzt alle diese Menschen.

Gewalt kommt in vielen unterschiedlichen Lebens- und Wohngemeinschaften vor, bei Menschen aller Geschlechter, Nationalitäten, Bildungsstände und sozialen Umfeldern. Jeder und jede kann davon betroffen sein.



Es gibt verschiedene Möglichkeiten im Falle von Gewalt zu helfen oder einzuschreiten.

Bei Beratungsstellen können Sie mit einer Fachperson sprechen, die Ihnen zuhört und mit Ihnen zusammen nach einer Lösung sucht. Diese Gespräche werden streng vertraulich behandelt, Ihr Schutz ist immer das wichtigste Ziel.



Sie erhalten Hilfe sowohl wenn Sie Gewalt erleben, als auch wenn Sie dazu neigen selbst gewalttätig zu sein.

Auch die Polizei ist ein Ansprechpartner bei häuslicher Gewalt. Bei der Polizei können Sie sich informieren, beraten lassen und Anzeige erstatten gegen die Person, die Sie bedroht. Die Polizei kann in verschiedenen Fällen eine Wegweisung veranlassen – d.h. dass der/die Gewaltausübende aus dem Haushalt verwiesen wird und über eine bestimmte Zeit nicht zurückkehren darf.

Für ein friedliches Zusammenleben.

Eine Kampagne von:



Gewalt?

Es gibt Hilfe!

Helpline Häusliche Gewalt

☎ 2060 1060

Täglich von 12:00 → 20:00

info@helpline-violence.lu

www.helpline-violence.lu | www.violence.lu

infoMann

Beratungsstelle für Männer

☎ 27 49 65

info@infomann.lu | www.infomann.lu

Police Lëtzebuerg

☎ 113

Kommissariat Dudelange

30, rue Jean Wolter L-3544 Dudelange

www.police.lu

Riicht Eraus

Beratungsstelle für Täter-innen bei häuslicher Gewalt

☎ 2755 5800

riichteraus@croix-rouge.lu

www.croix-rouge.lu/fr/service/riicht-eraus

Espace Femmes, Fondation Pro Familia

Beratungsstelle für Frauen, Frauenhaus

☎ 51 72 72 88

femmes@profamilia.lu | www.profamilia.lu

Service d'Aide aux Victimes du Parquet Général

Beratung und Begleitung für Personen
die Anzeige erstatten wollen oder erstattet haben

☎ 47 58 21 627 – ☎ 621 326 595

ALTERNATIVES, Fondation Pro Familia

Beratungsstelle für von häuslicher
Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche

☎ 26 51 73

alternatives@profamilia.lu | www.profamilia.lu

UMEDO

Medizinisch-legaler Dienst zur Dokumentation
gewaltvoller Übergriffe

☎ 621 85 80 80

Terminabsprache | 24/24 | www.umedo.lu

ERLEBEN SIE GEWALT?

Fragen Sie nach Hilfe!

NEIGEN SIE ZU GEWALTVOLLEN HANDLUNGEN?

Lassen Sie sich helfen!

SIND SIE ZEUGE ODER ZEUGIN VON GEWALT?

Verschließen Sie nicht die Augen!

**Für ein friedliches
Zusammenleben.**



DIDDELENG
VILLE DE DUDELANGE



PRO FAMILIA
fondation

Eine Kampagne von: